

ERSTE SCHRITTE

zur eigenen Finanzplanung

SCHRITT 1: MONEY MINDSET - WAS BEDEUTET GELD FÜR MICH?

- Was bedeutet Geld für mich?



- Geld macht mich...

- Ich habe genug Geld, wenn...

Meine Geld-Glaubenssätze

Positive Glaubenssätze

- _____
- _____
- _____

Negative Glaubenssätze:

- _____
- _____
- _____

Weitere Fragen zum Nachdenken...

- Was denke ich über Menschen, die mehr Geld haben, als ich?
- Was bedeuten Schulden für mich?
- Welche Gefühle hab ich, wenn ich mir etwas Teures kaufe?
- Finanzielle Sicherheit bedeutet für mich...

SCHRITT 2: ZIELE DEFINIEREN

- Meine kurzfristigen Ziele (1-4 Jahre)
- Meine mittelfristigen Ziele (5-10 Jahre)
- Meine langfristigen Ziele (1-20+ Jahre)
- Was sind meine Träume?



NEGATIVE GLAUBENSSÄTZE LASSEN SICH DURCH
EINEN BEWUSSTEN UMGANG IN NEUE STÄRKEN
UMWANDELN.

ERSTE SCHRITTE

zur eigenen Finanzplanung

SCHRITT 3: BILANZ ZIEHEN

- Welche Vermögenswerte und Kredite bestehen?
- Bei (Ehe-)Paaren: Wem gehören die Vermögenswerte/Kredite?
- Welche "Charaktereigenschaften" haben die Vermögenswerte?
- Was fällt auf?

Vermögenswerte

- Kontoguthaben
- Wertpapierdepots (aktueller Wert)
- Versicherungen mit aktuellen Rückkaufswerten/Fondsguthaben
 - TIPP: Einfach bei der Versicherung nachfragen!
- Immobilien (Verkehrswert)
- Sonstige Vermögenswerte

Kredite

- Kredite mit Restlaufzeit, Zinssatz und monatlicher Belastung

Weitere Informationen rund um die Themen
Finanzplanung, Kapitalanlage Recht und Steuern:
www.her-family-office.de

